WP-DE-1644 Dresden als demokratische Stadt

Antragsteller*in: Sandro Zimmermann (Dresden KV)

Text

Von Zeile 3250 bis 3254:
einschlägige Straftaten in Bezug auf Vergabe öffentlicher Aufträge, disqualifiziert haben, von diesen ausgeschlossen werden. ~~Wir werden es für Unternehmen, die städtische Aufträge erhalten, zur Pflicht machen, dass diese anonyme Hinweissysteme unterstützen, mit Hilfe derer konkrete Verdachtsmomente für korruptives Verhalten gemeldet werden können.~~Wir werden eine unabhängige Stelle schaffen, an die sich anonym mit Hinweisen auf Korruptionsverdachtsfälle gewandt werden kann und deren Kontaktdaten in jedem Vergabeverfahren kommunizieren

Begründung

Ich kann mir nicht vorstellen, wie Unternehmen als Organisation ein solches Hinweissystem in der Praxis sinnvoll unterstützen können. Besser erscheint mir die Lösung mit einem Ombudsmenschen, z.B. eine von der Stadt beauftragte Anwaltskanzlei, die als Ansprechpartner fungiert.